

Pathologie 2021 · 42 (Suppl 2):S178–S179  
<https://doi.org/10.1007/s00292-021-01008-6>  
Angenommen: 20. September 2021  
Online publiziert: 20. Oktober 2021  
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von  
Springer Nature 2021



# Treffen der AG Gastroenteropathologie am 10. Juni 2021

105. jährliche Tagung der Deutschen Pathologischen Gesellschaft, Onlinekonferenz

Hendrik Bläker

Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Leipzig, Leipzig, Deutschland

Wie auch im letzten Jahr wurde aufgrund der COVID-19-Epidemie die DGP-Tagung (Virtuelle Pathologietage 2021) einschließlich der Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Gastroenteropathologie als Onlineveranstaltung durchgeführt. Hierbei hatte die Arbeitsgemeinschaft Gastroenteropathologie neben On-Demand-Beiträgen eine virtuelle Sitzung am 10.06.2021, in der jeweils ein Beitrag zur Pathologie des oberen und unteren Gastrointestinaltrakts, der Leber und des pankreatikobiliären Systems vorgestellt und diskutiert wurden. Die Beiträge aus Heidelberg, Köln, Erlangen und Aachen wurden aus den eingesandten und benoteten Abstracts für eine 13-minütige Präsentation mit anschließender Diskussion ausgewählt. Zusätzlich stellte Herr Prof. Langer ausgewählte Posterpräsentationen vor. An der Session nahmen neben den Vortragenden und Vorsitzenden zwischen 60 und 75 Personen teil. Die Diskussion war rege und die Kommunikation dank der technischen Voraussetzungen gut.

Als Gastredner stellte Herr Dr. Kather (Aachen) die Anwendung der künstlichen Intelligenz (KI) in der Frage der Detektion der Mikrosatelliteninstabilität (MSI-H) von gastrointestinalen Karzinomen vor. Es wurden Bilder von virtuell erstellten MSI-H-Karzinom-Histologien präsentiert, die sich von einem Original nicht unterscheiden lassen. Neben der Präsentation der faszinierenden Möglichkeiten der KI-Anwendung im Bereich der Pathologie wurden auch die Schwächen der Methodik diskutiert und das Vorgehen des KI-Lernens bei der Erkennung charakteristischer, morphologischer Befunde erläutert.

## Schwerpunkte der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft Gastroenteropathologie

Im Rahmen der wie in 2020 auch in 2021 virtuell stattfindenden Mitgliederversammlung anlässlich der Jahrestagung wurde von Herrn Prof. Bläker kurz über die Aktivitäten und Schwerpunktsetzungen des vergangenen Jahres berichtet.

Es begann mit einem Überblick über die Leitlinienaktivitäten. Unter Mitbeteiligung von AG-Mitgliedern wurden 18 S3- und S2k-Leitlinien entweder fertiggestellt oder sind in Bearbeitung.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind in 2020 fast alle für die AG relevanten Präsenzveranstaltungen wie die der DGVS/DGAV (Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen/Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie) ausgefallen. Sie sind in 2021 als Präsenz- oder Hybridveranstaltungen geplant, hier wurde die Beteiligung der AG bereits angefragt.

Möglicherweise aufgrund technischer Schwierigkeiten gab es kaum Rückmeldungen aus dem Publikum, sodass kein ergiebiger Austausch stattfinden konnte. Ein Treffen in Präsenz im Herbst 2021 wurde von den Vorsitzenden vorgeschlagen.

Am Ende wurde von den Vorsitzenden darauf hingewiesen, dass eine Neu- bzw. Wiederwahl der Vorsitzenden für die DGP-Tagung 2022 in Münster geplant ist und dass sich Interessenten für den Vorsitz melden können.



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

---

### Korrespondenzadresse

**Prof. Dr. med. Hendrik Bläker**

Institut für Pathologie, Universitätsklinikum

Leipzig

Liebigstr. 26, 04103 Leipzig, Deutschland

Hendrik.Blaeker@medizin.uni-leipzig.de

---

### Einhaltung ethischer Richtlinien

**Interessenkonflikt.** H. Bläker gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Für diesen Beitrag wurden vom Autor keine Studien an Menschen oder Tieren durchgeführt. Für die aufgeführten Studien gelten die jeweils dort angegebenen ethischen Richtlinien.

The supplement containing this article is not sponsored by industry.